Meller Kreisblatt

Ressort Lokales

Ausgabe vom 05.08.2017

Neueste Halle steht beim TSV

Turnhallencheck: Heute Westerhausen

Der Übungsraum im Vereinsheim des TSV Westerhausen wird von Fitness- und Tanzgruppen gerne genutzt.Fotos: Kirsten Muck

Hell und großzügig ist die große Sporthalle in Westerhausen. Zum Kinderturnen kommen schon

Zweijährige.

Die 2004 erbaute Halle musste 2012 wegen eines Wasserschadens aufwendig saniert werden. 888 Tage war die Halle gesperrt.

Die Tore für den Geräteraum in der alten Turnhalle fehlen bis heute noch.

Nutzt den Fitnessraum: Frank Strötzel, der Vorsitzende des TSV Westerhausen.

Der Fitnessraum des TSV ist ein beliebter Treffpunkt für junge und ältere Vereinsmitglieder.

Rundum zufrieden ist Frank Strötzel mit den Sportanlagen in Westerhausen. Der Vorsitzende des TSV Westerhausen-Föckinghausen muss lange überlegen, wenn er Nachteile oder Mängel benennen soll.

Von Kirsten Muck

Oldendorf. Die Zeit, in der die Baumängel an der neuen Halle behoben wurden, war hart. „Aber alles andere wäre Stöhnen auf hohem Niveau“, weiß Strötzel.

„Wenn man von perfekt spricht, sind wir schon sehr nah dran“, sagt Frank Strötzel über die Bedingungen für Sportler in Westerhausen. Eine große Turnhalle, die erst 2012 saniert werden musste, eine kleine Halle aus den 60er-Jahren, einen großen Übungsraum mit Spiegelwand und ein kleines Fitnessstudio sowie einen Vereinsraum nutzen die Sportler des TSV Westerhausen-Föckinghausen.

Alles ist ordentlich und gepflegt. Im Vereinsheim gibt es sogar W-Lan. Mit Sportarten wie Darten und Bogenschießen zieht der Verein Menschen an, die in anderen Vereinen nicht fündig werden.

Mit dem konsequenten Ausbau der Trendsportarten und dem Einrichten eines Fitnessstudios haben die Verantwortlichen im Verein ein gutes Händchen bewiesen. Das Fitnessstudio im ersten Stock des Vereinsheims, das vor einem halben Jahr fertiggestellt wurde, ist gut besucht.

Vor allem am Wochenende tummeln sich dort viele Sportler an Ergometern, auf dem Crosstrainer oder an der Kraftstation. „Viele Rentner nutzen die Geräte, um sich fit zu halten“, hat Frank Strötzel beobachtet. „Die Atmosphäre ist gut. Jung und Alt fühlen sich hier wohl“, sagt er. Ohnehin hat er ein anderes Freizeitverhalten bei den Sportlern entdeckt. Viele nutzen den Sonntag zum Sporttreiben, wohl auch weil vielen unter der Woche die Zeit fehlt.

Vielseitig nutzbar

Ein gemütliches Schmuckstück ist die alte Turnhalle aus den 60er-Jahren. Der alte hölzerne Schwingboden wurde aufgearbeitet, die Decke erneuert. Die neue Turnhalle hingegen kann mit dem Charme der alten Halle nicht mithalten. Doch sie punktet mit ihrer Größe und Vielseitigkeit.

Die Halle ist in zwei Teile teilbar. Die Tribüne ist mit einer Bande vom Spielfeld getrennt. Für große Turniere und Veranstaltungen wird die Halle deshalb auch von anderen Vereinen genutzt, beispielsweise von der Tischtennisabteilung des SV Oldendorf.

Angesichts der guten Ausstattung im Ort und der zentralen Lage aller Sportanlagen mitten in Westerhausen, zieht der Verein viele Menschen an. Jeder Dritte in Westerhausen und Föckinghausen ist im

Verein. Allein 70 Mitglieder zählt die Bogensportgruppe. Der TSV ist auch einer der wenigen Vereine in Melle, die eine FSJ-Stelle anbieten.

Sämtliche Folgen

der Turnhallen-Serie

finden Sie auf
www.noz.de/melle